



## PRESSEMITTEILUNG

### **Schließung der Verwaltung des Landesverbandes Lippe über den Jahreswechsel**

Um Energie zu sparen, werden einige Gebäude rund zweieinhalb Wochen geschlossen sein – Kolleginnen und Kollegen arbeiten mobil

**Lemgo, 14. Dezember 2022.** Die Verwaltung des Landesverbandes Lippe im Schloss Brake (Lemgo) sowie die Forstverwaltung in Bad Meinberg sind in den Tagen rund um den Jahreswechsel nicht geöffnet: Vom 27. Dezember 2022 bis zum 30. Dezember 2022 sind beide Gebäude komplett geschlossen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht erreichbar.

An den Tagen vor Weihnachten sowie an den ersten Tagen im neuen Jahr will der Landesverband in beiden Verwaltungsgebäuden zusätzlich Energie einsparen: „Erstmals werden wir an bestimmten Tagen vor und nach dem Jahreswechsel mobil arbeiten und Schloss Brake sowie die Forstverwaltung geschlossen halten“, kündigt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast an. „So wollen wir Heizenergie und Strom einsparen und unseren Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen leisten.“ Vom 21. bis zum 23. Dezember 2022 sowie vom 2. bis zum 6. Januar 2023 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Verwaltungen von zu Hause aus im Einsatz. Sie sind telefonisch und über E-Mail erreichbar.

Auch im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, im Lippischen Landesmuseum Detmold, in der Lippischen Landesbibliothek Detmold, in der Lippischen Kulturagentur sowie an den Externsteinen und am Hermannsdenkmal werden viele Kolleginnen und Kollegen im Zeitraum vom 21. Dezember 2022 bis zum 23. Dezember 2022 sowie vom 2. bis zum 6. Januar 2023 von zu Hause aus arbeiten. „Alle Kulturinstitute und die beiden Denkmäler sind zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Publikumsservice freuen sich auf Besucherinnen und Besucher.“

#### Öffnungszeiten der Kulturinstitute und Denkmäler über den Jahreswechsel:

**Lippische Landesbibliothek Detmold**

vom 22.12.22 – 4.1.23 geschlossen;  
reguläre Zeiten: Mo 11.00–18.00 Uhr, Di–Fr 10.00–18.00 Uhr,  
Sa/So/Feiertags geschlossen

**Lippisches Landesmuseum Detmold:**

Di–Fr 10.00–18.00 Uhr, Sa/So/Feiertags 11.00–18.00 Uhr;  
am 24./25.12. sowie am 31.12. und 1.1. geschlossen

**Hermannsdenkmal:**

täglich von 10.00–18.00 Uhr

**Tourist-Info am Hermannsdenkmal:**

Dez/Jan: Sa./So. 11.00–max. 15.00 Uhr (nur bei guter Witterung);  
Weihnachten und 31.12. geschlossen

**Weserrenaissance-Museum Schloss Brake:**

Di–So: 10.00–18.00 Uhr, montags geschlossen; an Feiertagen  
aber auch Mo geöffnet; am 24./25.12. sowie am 31.12. und 1.1.  
geschlossen

**Galerien Malerstadt Schwalenberg:**

Di–So 14.00–17.30 Uhr; am 25.+26.12. geöffnet;  
am 24.12. und am 31.12. geschlossen

**Externsteine:**

Dez/Jan: Sa/So 11.00–15.00 Uhr (witterungsabhängig);  
am 24.+25.12. sowie am 31.12. geschlossen

**Infozentrum Externsteine:**

Dez: Mo, Di, Do, Sa, So: 11.00–16.00 Uhr  
am 24.+25.12. sowie am 31.12. geschlossen  
Jan: Sa/So 11.00–16.00 Uhr

Abbildung:

Hereinspaziert: Die Kulturinstitute des Landesverbandes Lippe freuen sich auch rund um die Feiertage über Besucherinnen und Besucher. (Collage: LVL/Pixabay)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.